

Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Eine Würdigung der Entstehung und
rechtsvergleichende grundrechtsdogmatische Analyse

von
Matthias H. Knecht

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsübersicht

<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXII
<i>Einleitung</i>	1
Teil 1 Einführung in die Grundrechtsgeschichte	5
<i>Kapitel 1 Überblick über die Entwicklungen</i>	5
<i>Kapitel 2 Vorgrundrechtlicher Individualrechtsschutz</i>	6
I. Entwicklungen in der Antike	6
II. Christliche Ansätze des Individualrechtsschutzes	9
III. Die mittelalterlichen und spätmittelalterlichen Herrschaftsverträge	10
IV. Reformation, Spätscholastik und Monarchomaren	12
V. Der Weg zu den ersten modernen Grund- und Menschenrechtskatalogen	13
<i>Kapitel 3 Grundrechtskataloge im modernen Sinn</i>	16
I. Entwicklungen in Nordamerika und Frankreich	16
II. Grundrechtsschutz während Restauration, Vormärz und Revolution	20
III. Grundrechtsschutz an der Schwelle vom bürgerlichen zum sozialen Rechtsstaat	23
IV. Aktuelle Entwicklungen des Grundrechtsschutzes	25
Teil 2 Die Entstehungsgeschichte der Charta	28
<i>Kapitel 1 Vorüberlegungen</i>	28
<i>Kapitel 2 Internationale Kataloge zum Schutz der Grund- und Menschenrechte</i>	29
I. Menschenrechtserklärungen der Vereinten Nationen	29
II. Die Europäische Menschenrechtskonvention von 1950	33

Inhaltsübersicht

III. Die Europäische Sozialcharta, 1961.	35
IV. Kontinentale Rechtskataloge außerhalb Europas.	37
<i>Kapitel 3 Entwicklung des Grundrechtsschutzes in der Europäischen Gemeinschaft.</i>	38
I. Grundrechte in den Europäischen Verträgen.	38
II. Grundrechte in der Rechtsprechung des EuGH und mitgliedstaatlicher Verfassungsgerichte.	42
III. Bestrebungen nach einem kodifizierten Grundrechts- katalog für die Europäische Union.	58
IV. Möglichkeit des Beitritts zur Europäischen Menschenrechtskonvention.	67
<i>Kapitel 4 Der Entstehungsprozess der Charta.</i>	69
I. Die Initiative.	69
II. Die zugrundeliegenden Beschlüsse.	70
III. Zielsetzung	70
IV. Aufgabenstellung und Arbeitsform des Grundrechtskonvents.	73
V. Die inhaltliche Arbeit des Grundrechtskonvents.	76
VI. Einflussnahme durch europäische Institutionen.	88
VII. Einflussnahme der mitgliedstaatlichen Verfassungsorgane.	92
VIII. Einflussnahme durch mitgliedstaatliche und internationale Organisationen.	94
IX. Die feierliche Proklamation durch den Europäischen Rat in Nizza.	98
<i>Kapitel 5 Zusammenfassende Würdigung der Entstehungsgeschichte.</i>	99
Teil 3 Grundrechtsdogmatische Würdigung der Charta _____	106
<i>Kapitel 1 Problemdarstellung.</i>	106
I. Vorüberlegungen	106
II. Methodische Grundlegung	107
III. Gewichtung der folgenden Erörterung	118
IV. Zitierweise der Charta-Fassungen.	119
<i>Kapitel 2 Formale Elemente der Charta.</i>	119
I. Die Gliederungselemente im Überblick	119
II. Kritische Würdigung der formalen Aspekte der Charta... .	122

<i>Kapitel 3 Der materielle Gehalt der Präambel der Charta</i>	133
I. Entstehungsprozess	133
II. Inhaltliche Kritik im Einzelnen	141
III. Eigenständiger Gehalt der Präambel	149
IV. Zusammenfassende Würdigung	151
 <i>Kapitel 4 Die Würdigung der materiell-rechtlichen Grundrechtsgewährleistungen der Charta</i>	 152
I. Problemendarstellung	152
II. Die einzelnen Grundrechtsarten und Grundrechtsfunktionen	153
 <i>Kapitel 5 Die allgemeinen Bestimmungen der Charta</i>	 205
I. Schranken des Grundrechtsschutzes	205
II. Anwendungsbereich und Kompetenzfragen	211
 <i>Kapitel 6 Bindungswirkung und Durchsetzbarkeit der Rechte</i> _____	 216
I. Frage der Rechtsverbindlichkeit	216
II. Auswirkungen auf die mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen	222
III. Konkurrenz zur EMRK	223
 <i>Kapitel 7 Zusammenfassung der rechtsdogmatischen Würdigung</i>	 225
 Teil 4 Perspektiven nach Nizza	 228
 <i>Kapitel 1 Der Zukunfts- und Verfassungskonvent</i>	 228
 <i>Kapitel 2 Die Arbeitsgruppe II „Charta/EMRK“</i>	 230
I. Status der Charta/ Rechtsverbindlichkeit der Charta	231
II. Grundrechtsbeschwerde zum EuGH	232
III. Beitritt zur EMRK	233
IV. Abschlussbericht der Arbeitsgruppe II „Charta/EMRK“ ..	233
 <i>Kapitel 3 Der Verfassungsentwurf in der Fassung vom 18. Juli 2003</i>	 236
I. Die Struktur der Europäischen Verfassung	237
II. Die Präambel-Problematik	238

Inhaltsübersicht

III. Die inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen der Charta	239
<i>Kapitel 4 Aktuelles Geschehen/Zukunftsplanungen.</i>	241
Schlussbetrachtung/Zusammenfassung	243
Anhang/Synopse der Charta-Artikel	249
Literaturverzeichnis	252

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXII
<i>Einleitung</i>	1
Teil 1 Einführung in die Grundrechtsgeschichte	5
<i>Kapitel 1 Überblick über die Entwicklungen</i>	5
<i>Kapitel 2 Vor grundrechtlich er Individualrechtsschutz</i>	6
I. Entwicklungen in der Antike	6
1. Entwicklungen in der griechischen Antike	7
2. Entwicklungen in der Römischen Antike	7
II. Christliche Ansätze des Individualrechtsschutzes	9
1. Grundlagen im Neuen Testament und Ableitungen aus der Stoa	9
2. Christentum im Mittelalter	9
3. Thomas von Aquin	10
III. Die mittelalterlichen und spätmittelalterlichen Herrschaftsverträge	10
IV. Reformation, Spätscholastik und Monarchomaren	12
V. Der Weg zu den ersten modernen Grund- und Menschenrechtskatalogen	13
1. Souveränitätslehren	13
2. Natur- und Vernunftrecht	13
3. Die englische Bill of Rights von 1689	14
<i>Kapitel 3 Grundrechtskataloge im modernen Sinn</i>	16
I. Entwicklungen in Nordamerika und Frankreich	16
1. Die Virginia Bill of Rights von 1776	17
2. Die französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789	18
II. Grundrechtsschutz während Restauration, Vormärz und Revolution	20

Inhaltsverzeichnis

1. Grundrechte in den Verfassungen der deutschen Einzelstaaten	21
2. Der Grundrechtskatalog der Paulskirchen- verfassung 1849.	22
III. Grundrechtsschutz an der Schwelle vom bürgerlichen zum sozialen Rechtsstaat	23
IV. Aktuelle Entwicklungen des Grundrechtsschutzes.	25
Teil 2 Die Entstehungsgeschichte der Charta	28
<i>Kapitel 1 Vorüberlegungen.</i>	<i>28</i>
<i>Kapitel 2 Internationale Kataloge zum Schutz der Grund- und Menschenrechte.</i>	<i>29</i>
I. Menschenrechtserklärungen der Vereinten Nationen.	29
1. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948.	29
a. Vorgeschichte.	29
b. Umfang der geschützten Rechte.	29
c. Verbindlichkeit	30
d. Auswirkungen auf die europäische Grundrechtsentwicklung	31
2. Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte von 1966	31
a. Die einzelnen Rechte und ihre Verbindlichkeit	31
b. Auswirkungen auf die Europäische Grundrechtsentwicklung	32
II. Die Europäische Menschenrechtskonvention von 1950.	33
1. Entstehungsgeschichte.	33
2. Inhalt	33
3. Auswirkungen auf die europäische Grundrechts- entwicklung	34
III. Die Europäische Sozialcharta, 1961.	35
1. Entstehung	35
2. Struktur und Inhalte.	36
a. Europäische Sozialcharta	36
b. Revidierte Europäische Sozialcharta	37
3. Einfluss auf die europäische Grundrechts- entwicklung	37
IV. Kontinentale Rechtskataloge außerhalb Europas.	37

<i>Kapitel 3 Entwicklung des Grundrechtsschutzes in der Europäischen Gemeinschaft</i>	38
I. Grundrechte in den Europäischen Verträgen	38
1. Grundrechte in den Gründungsverträgen	38
2. Weitere Entwicklungen in den Verträgen der Gemeinschaften	40
3. Verträge von Maastricht und Amsterdam	41
II. Grundrechte in der Rechtsprechung des EuGH und mitgliedstaatlicher Verfassungsgerichte	42
1. Rechtsprechung des EuGH	43
a. Vorgeschichte	43
b. Das Urteil „Stauder“	44
aa. Der Sachverhalt	44
bb. Die Entscheidung	44
c. Das Urteil „Internationale Handelsgesellschaft“	45
aa. Sachverhalt	45
bb. Entscheidung	46
d. Das Urteil „Nold“	46
aa. Sachverhalt	46
bb. Entscheidung	47
e. Das Urteil „Rutili“	47
aa. Sachverhalt	47
bb. Entscheidung	48
f. Weitere grundrechtsrelevante Entscheidungen des EuGH	48
2. Rechtsprechung mitgliedstaatlicher Verfassungs- gerichte	50
a. Beschluss des Corte Costituzionale, 1973.	50
aa. Sachverhalt	50
bb. Entscheidung	50
b. Solange I - Beschluss des Bundesverfassungs- gericht, 1974	51
aa. Sachverhalt	51
bb. Entscheidung	51
c. Der Vielleicht-Beschluss des Bundesverfassungs- gerichts, 1979	52
aa. Sachverhalt	52
bb. Entscheidung	52
d. Solange II - Beschluss des Bundesverfassungs- gerichts, 1986	52
aa. Sachverhalt	52
bb. Entscheidung	53
e. Maastricht-Urteil des Bundesverfassungs- gerichts, 1993	54

Inhaltsverzeichnis

aa. Sachverhalt	54
bb. Entscheidung	54
f. Die Rechtsprechung anderer mitgliedstaatlicher Verfassungsgerichte	55
3. Zusammenfassende Betrachtung	56
III. Bestrebungen nach einem kodifizierten Grundrechtskatalog für die Europäische Union	58
1. Erklärungen zu den „Besonderen Rechten“ für die europäischen Bürger	58
2. Die gemeinsame Erklärung von Parlament, Rat und Kommission, 05. April 1977.	58
a. Inhalt	58
b. Verfassungsrechtliche Bedeutung	59
c. Bestätigung dieser Erklärung durch den Rat	59
3. Entschließung des Europaparlaments zu einer „Charta der Bürgerrechte“	60
4. Entschließung des Europäischen Parlaments vom 27. April 1979	60
5. Der Parlamentsentwurf einer Vertrages zu Gründung einer Europäischen Union, 1984.	60
6. Erklärung der Grundrechte und Grundfreiheiten des Europäischen Parlaments, 12. April 1989.	61
7. Entschließung des Europäischen Parlamentes, 12.12.1990.	62
8. Der Herman-Entwurf vom 3. Februar 1993.	62
9. Weitere Initiativen von Europaparlamentariern.	63
10. Stellungnahmen der Kommission	63
11. Erklärungen und Beschlüsse des Europäischen Rates ..	65
a. Erklärung zur Demokratie, 8. April 1978.	65
b. Deklaration zur Europäischen Union, 20. Juni 1983.	65
c. Die Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer, 1989.	66
d. Der Beschluss des Europäischen Rates vom 16. Dezember 1995.	67
IV. Möglichkeit des Beitritts zur Europäischen Menschenrechtskonvention.	67
 <i>Kapitel 4 Der Entstehungsprozess der Charta.</i>	 69
I. Die Initiative	69
II. Die zugrundeliegenden Beschlüsse.	70
III. Zielsetzung	70
1. Die inhaltlichen Vorgaben des Europäischen Rates _____	70

2.	Stellungnahme zu den inhaltlichen Vorgaben	71
IV.	Aufgabenstellung und Arbeitsform des Grundrechtskonvents	73
1.	Die Vorgaben des Europäischen Rates zur Arbeitsweise des Konvents	73
2.	Die Diskussionen um die Form des Grundrechtskonvents	73
3.	Die Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere	75
a.	Vorgaben für die Zusammensetzung des Konvents	75
b.	Vorgaben für die Arbeitsweise des Konvents	75
V.	Die inhaltliche Arbeit des Grundrechtskonvents	76
1.	Allgemeines	76
2.	Die formellen und informellen Sitzungen des Konvents	78
a.	Die ersten beiden Sitzungen	78
b.	Die dritte Sitzung am 24. und 25. Februar 2000	79
c.	Die vierte Sitzung am 2. und 3. März 2000	80
d.	Die fünfte Sitzung am 20. und 21. März 2000	80
e.	Die sechste Sitzung am 27. und 28. März 2000	81
g.	Die siebte Sitzung am 3. und 4. April 2000	81
h.	Die achte Sitzung am 27. und 28. April 2000	82
i.	Die 9. Sitzung am 3. und 4. Mai 2000	82
j.	Die 10. Sitzung am 11. und 12. Mai 2000	83
k.	Die 11. Sitzung am 5. und 6. Juni 2000	83
l.	Die 12. Sitzung am 19. und 20. Juni 2000	84
m.	Die 13. Sitzung vom 28. bis 30. Juni 2000	84
n.	Die 14. Sitzung am 10. und 11. Juli 2000	85
o.	Die 15. Sitzung vom 17. bis 19. Juli 2000	85
p.	Die 16. Sitzung am 11. und 12. September 2000	85
q.	Die 17. Sitzung am 25. und 26. September 2000	86
r.	Die 18. Sitzung am 2. Oktober 2000	86
3.	Die Sitzungen des Präsidiums	87
VI.	Einflussnahme durch europäische Institutionen	88
1.	Europäisches Parlament	88
2.	Der Ausschuss der Regionen	89
3.	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss	90
4.	Der Europäische Bürgerbeauftragte	90
5.	Die Europäische Kommission	90
6.	Europarat/Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)	91
VII.	Einflussnahme der mitgliedstaatlichen Verfassungsorgane	92

Inhaltsverzeichnis

VIII. Einflussnahme durch mitgliedstaatliche und internationale Organisationen.	94
1. Internationale Organisationen und Verbände.	94
2. Nationale Organisationen und Verbände.	96
IX. Die feierliche Proklamation durch den Europäischen Rat in Nizza.	98
<i>Kapitel 5 Zusammenfassende Würdigung der Entstehungsgeschichte.</i>	<i>99</i>
Teil 3 Grundrechtsdogmatische Würdigung der Charta _____	106
<i>Kapitel 1 Problemdarstellung.</i>	<i>106</i>
I. Vorüberlegungen.	106
II. Methodische Grundlegung.	107
1. Prüfungsmaßstäbe.	107
a. Problemaufriss.	107
b. Die deutsche Grundrechtsdogmatik als primärer Anknüpfungspunkt.	108
c. Weitere Anknüpfungspunkte.	108
d. Zusammenfassung der möglichen Prüfungsmaßstäbe.	109
2. Klärung der in Frage kommenden Rechtstypen.	110
a. Abgrenzung der Begriffe Grundrechte und Menschenrechte.	110
aa. Grundrechte.	110
bb. Menschenrechte.	111
b. Grundfreiheiten.	113
3. Grundrechtslehren.	115
a. Entwicklungslinien.	115
b. Grundrechtsarten und Grundrechtsfunktionen.	116
c. Schlussfolgerungen.	118
III. Gewichtung der folgenden Erörterung.	118
IV. Zitierweise der Charta-Fassungen.	119
<i>Kapitel 2 Formale Elemente der Charta.</i>	<i>119</i>
I. Die Gliederungselemente im Überblick.	119
1. Die Präambel.	119
2. Die Menschenwürde.	120
3. Freiheiten.	121
4. Gleichheit.	121
5. Solidarität.	121

6. Bürgerrechte	122
7. Justizielle Rechte	122
8. Allgemeine Bestimmungen	122
II. Kritische Würdigung der formalen Aspekte der Charta ...	122
1. Gesamtstruktur	122
a. Der Vorschlag einer Zwei- oder Mehrgliederung ...	122
b. Die vom Konvent beschlossene Lösung	125
2. Die Präambel	128
3. Die Struktur und Gliederung der einzelnen Grundrechtskapitel	129
4. Fazit	132
 <i>Kapitel 3 Der materielle Gehalt der Präambel der Charta</i>	 133
I. Entstehungsprozess	133
II. Inhaltliche Kritik im Einzelnen	141
1. Der erste Absatz der Präambel	141
2. Der zweite Absatz der Präambel	142
3. Der dritte Absatz der Präambel	146
4. Der vierte Absatz der Präambel	146
5. Der fünfte Absatz der Präambel	147
6. Der sechste Absatz der Präambel	148
7. Der siebte Absatz der Präambel	148
III. Eigenständiger Gehalt der Präambel	149
IV. Zusammenfassende Würdigung	151
 <i>Kapitel 4 Die Würdigung der materiell-rechtlichen Grundrechtsgewährleistungen der Charta</i>	 152
I. Problemendarstellung	152
1. Einleitung	152
2. Gewichtung	153
II. Die einzelnen Grundrechtsarten und Grundrechtsfunktionen	153
1. Die „Menschenwürde“	153
a. Begriffsklärung	153
aa. Mitgliedstaatliche Grundrechtslehren	153
bb. EuGH, europäische Ebene	154
b. Die grundsätzliche Ausprägung in der Charta, Art. 1 EGrC	155
c. Einzelprobleme des Menschenwürdeschutzes in der Charta	156
aa. Menschenwürde oder Freiheitsrechte?	156

Inhaltsverzeichnis

bb. Formulierung und Inhalte des Art. 3 Abs. 2 und 4 EGrC	157
cc. Kompetenzproblem	160
dd. Das Verbot der Folter, Art. 4 EGrC	160
ee. Verbot der Sklaverei und Zwangsarbeit, Art. 5 EGrC	161
ff. Die Menschenwürde in der Charta der Grund- rechte: Grundrecht oder Grundprinzip?	162
2. Die Freiheiten - Freiheitsrechte	165
a. Begriffsklärung	165
aa. Mitgliedstaatliche Grundrechtslehren	165
bb. EuGH, europäische Ebene	166
b. Die grundsätzliche Ausgestaltung der Freiheits- rechte in der Charta	167
c. Einzelprobleme bei der differenzierten Ausgestaltung	168
aa. Das Recht eine Familie zu gründen, Art. 9 EGrC	168
bb. Freiheit des Glaubens, Gewissensfreiheit und Kriegsdienstverweigerung, Art. 10 Abs. 1 und 2 EGrC	169
cc. Die Medienfreiheit, Art. 11 Abs. 2 EGrC	169
dd. Das Recht auf Bildung, Art. 14 EGrC	170
ee. Wirtschaftsverfassungsrechtliche Garantien	171
ff. Das Recht auf Asyl, Art. 18 EGrC	172
3. Die „Gleichheit“ - Gleichheitsrechte	173
a. Begriffsklärung	173
aa. Mitgliedstaatliche Grundrechtslehren	173
bb. EuGH, europäische Ebene	174
b. Der Allgemeine Gleichheitssatz, Art. 20 EGrC	175
c. Einzelprobleme im Rahmen der besonderen Gleichheitsrechte	175
aa. Die Achtung der Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen	175
bb. Die Rechte des Kindes	177
cc. Rechte älterer und behinderter Menschen	177
4. Die „Solidarität“ - Soziale und wirtschaftsbezogene Grundrechte	177
a. Begriffsklärung	178
aa. Mitgliedstaatliche Grundrechtslehren	178
bb. EuGH, europäische Ebene	182
b. Streitstand in Konvent und den begleitenden Institutionen	184
c. Einzelprobleme	185

aa.	Das Recht auf Bildung, Art. 14 EGrC	185
bb.	Unterrichtung und Anhörung, Art. 27 EGrC, Recht auf Kollektiv-Verhandlungen, Art. 28 EGrC	186
cc.	Recht auf Zugang zu einem Arbeitsvermittlungsdienst, Art. 29 EGrC	186
dd.	Schutz vor ungerechtfertigter Entlassung, Art. 30 EGrC	187
ee.	Schutz angemessener Arbeitsbedingungen, Art. 31 EGrC	188
ff.	Rechte des Kindes und der Familie im Arbeitsleben, Art. 32 und 33 EGrC	188
gg.	Soziale Sicherheit, Art. 34 EGrC	189
hh.	Ärztliche Gesundheitsvorsorge, Art. 35 EGrC	190
ii.	Zugang zu Dienstleistungen, Art. 36 EGrC	191
jj.	Umwelt- und Verbraucherschutz, Art. 37 und 38 EGrC	192
c.	Kritische Würdigung des Formelkompromisses	193
5.	Die „Bürgerrechte“ - Bürgerrechte und Mitwirkungsrechte	198
a.	Bestehende Garantien	198
b.	Die einzelnen Rechte	199
6.	Die „Justiziellen Rechte“ - Justiz- und Verfahrens- grundrechte	200
a.	Bestehende Garantien	200
b.	Die einzelnen Rechte, Art. 47 bis 50 EGrC	200
7.	Sonstige Grundrechtsgewährleistungen	201
a.	Schutzpflichten und Drittwirkung	201
aa.	Bestand in Mitgliedstaaten und auf europäischer Ebene	201
bb.	Schutzpflichten und Drittwirkung in der Charta	203
b.	Staatszielbestimmungen, Staatsstruktur- prinzipien und Programmsätze	204
aa.	Bestand und Definition in den Mitglied- staaten und auf europäischer Ebene	204
bb.	Beispiele in der Charta	204
<i>Kapitel 5 Die allgemeinen Bestimmungen der Charta</i>		205
I.	Schranken des Grundrechtsschutzes	205
1.	Die Schranken nach Art. 52 EGrC	205
2.	Bewertung des allgemeinen Einschränkungsvorbehalts nach Art. 52 Abs. 1 EGrC	205

Inhaltsverzeichnis

a.	Nachteile der getroffenen Regelung	206
b.	Vorteile der gefundenen Regelung	208
c.	Die Schranken-Schranke des Art. 52 Abs. 1 S. 2 EGrC	209
3.	Bewertung der Schrankenregelung des Art. 52 Abs. 2 EGrC	209
4.	Bewertung der Schrankenregelung des Art. 52 Abs. 3 EGrC	209
II.	Anwendungsbereich und Kompetenzfragen	211
1.	Grundrechtsträger	211
a.	Allgemeine Einführung	211
b.	Die Regelungen der Charta	212
2.	Grundrechtsverpflichtete	214
a.	Die Regelung des Art. 51 EGrC	214
b.	Kompetenzausdehnung als Chance	214
<i>Kapitel 6 Bindungswirkung und Durchsetzbarkeit der Rechte ...</i>		216
I.	Frage der Rechtsverbindlichkeit	216
1.	Theoretische Grundlegung	216
2.	Mögliche Rechtswirkungen	217
a.	Die Charta als Interinstitutionelle Erklärung	218
b.	Einbeziehung der Charta über Art. 6 Abs. 2 EU(V)	219
c.	Die Charta als allgemeiner Grundsatz des Gemeinschaftsrechts	220
3.	Konsequenzen für das Rechtsleben	220
II.	Auswirkungen auf die mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen	222
III.	Konkurrenz zur EMRK	223
<i>Kapitel 7 Zusammenfassung der rechtsdogmatischen Würdigung</i>		225
Teil 4 Perspektiven nach Nizza		228
<i>Kapitel 1 Der Zukunfts- und Verfassungskonvent</i>		228
<i>Kapitel 2 Die Arbeitsgruppe II „Charta/EMRK“</i>		230
I.	Status der Charta/ Rechtsverbindlichkeit der Charta	231
II.	Grundrechtsbeschwerde zum EuGH	232
III.	Beitritt zur EMRK	233
IV.	Abschlussbericht der Arbeitsgruppe II „Charta/EMRK“	233
1.	Status/ Rechtsverbindlichkeit	233

2. Beitritt/Konkurrenz zur EMRK	234
3. Anwendungsbereich der Charta	234
4. Würdigung des Abschlussberichts der Arbeits- gruppe II „Charta/ EMRK“	235
<i>Kapitel 3 Der Verfassungsentwurf in der Fassung vom 18. Juli 2003</i>	236
I. Die Struktur der Europäischen Verfassung	237
II. Die Präambel-Problematik	238
III. Die inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen der Charta	239
<i>Kapitel 4 Aktuelles Geschehen/Zukunftsplanungen</i>	241
Schlussbetrachtung/Zusammenfassung	243
Anhang/Synopse der Charta-Artikel	249
Literaturverzeichnis	252